

Frau Präsidentin
BR KommR Sonja ZWAZL
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Landsbergerstraße 1
3100 St. Pölten

Landesgeschäftsstelle
Große Neugasse 28/1
A-1040 Wien
Telefon 01 / 408 25 20-17
Fax 01 / 408 25 20-18
E-Mail noe-office@rfw.at

Wien, 2. November 2015

Antrag

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich für die Sitzung am 24. November 2015

Neueste Erhebungen der KMU Forschung Austria zeigen, dass im Gewerbe- und Handwerksbereich die Umsätze und Auftragseingänge deutlich zurückgegangen sind. Das Gewerbe und Handwerk hat sich signifikant schlechter entwickelt als andere Sektoren der österreichischen Wirtschaft.

Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel für den Handwerkerbonus wurden im August d.J. voll ausgeschöpft. Die Bundessparte des Gewerbes stellt in einer Presseaussendung fest: *„Circa ein Drittel der Haushalte beschäftigen offizielle Handwerker anstatt Pfuscher, wenn die Arbeitsleistung durch einen Handwerkerbonus gefördert wird. Dadurch finanziert sich der Handwerkerbonus selbst, denn der Staat nimmt zumindest gleichviel an Steuern ein wie er für die Förderaktion ausgibt. Der Handwerkerbonus zeigt klare Beschäftigungseffekte in den betroffenen Unternehmen: 23 Prozent der Betriebe erklärten, dadurch Mitarbeiter im Betrieb gehalten zu haben, die sonst vielleicht freigesetzt werden hätten müssen.“*

Der Handwerkerbonus ist rechnerisch quasi eine Umsatzsteuerbefreiung für Arbeitsleistungen bis zur Höhe von 3.000 Euro. Er wirkt sich positiv auf die Beschäftigungslage im Handwerk aus und finanziert sich von selbst. Um diesen positiven Effekt weiter auszubauen, ist eine unbürokratische Ausweitung des Modells naheliegend.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Niederösterreich stellen daher folgenden

ANTRAG:

Die Organe der Wirtschaftskammer Niederösterreich werden aufgefordert, sich beim Bundesgesetzgeber dafür einzusetzen, dass eine generelle Umsatzsteuerbefreiung für Arbeitsleistungen (*gem. den Richtlinien des Handwerkerbonus*) bis 3.000 Euro eingeführt wird.

Elisabeth Ortner
Landesobfrau des RfW-NÖ und
Delegierte Wirtschaftsparlament NÖ

Ing. Wolfgang Kiss
LO-Stv. und
Delegierter Wirtschaftsparlament NÖ